

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: www.laft-berlin.de/english

Newsletter Dezember 2021 des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund:innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg:innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Anfang der Woche haben die Vertreter:innen des neuen rot-grün-roten Berliner Senats den Entwurf für den Koalitionsvertrag vorgestellt. Er trägt den Titel „Zukunftshauptstadt Berlin“ und beschreibt auf 149 Seiten die politischen Vorhaben für die kommende Legislaturperiode 2021-2026 und ist u. a. hier: <https://www.laft-berlin.de/kulturpolitik/berliner-kulturpolitik-aktuell/> einsehbar.

Ab Seite 96 geht es auf insgesamt sieben Seiten um Kultur und Medien. Die Berliner Ausführungen sind sogar umfangreicher als die Ausführungen im Entwurf für den Vertrag der Ampelkoalition auf Bundesebene, der bereits seit letzter Woche feststeht. Wenn man das Programm des neuen Berliner Senats liest, entsteht in jedem Fall der positive Eindruck, dass die Koalition einerseits an langfristigen Vorhaben aus der letzten Legislaturperiode anknüpfen wird, und andererseits sich den entscheidenden Herausforderungen unsere Gegenwart stellt: Mit Themen wie Gender-Pay-Gap, sozialer Absicherung von (solo)selbstständigen Künstler:innen, Förderung von Diversität und Gleichstellung und nicht zuletzt mit dem Vorhaben, die Pandemie-Programme zu verlängern, greift die Koalition in jedem Fall viele Aspekte auf, die auch wir als LAFT Berlin für essentiell halten und in den letzten Monaten und Jahren immer wieder auf die Tagesordnung gesetzt haben. Aber der Reihe nach:

Die Koalition bekennt sich zunächst einmal grundsätzlich zu Kunst und Kultur, die ihrer Ansicht nach das Selbstverständnis und die Lebensqualität der Stadt „maßgeblich“ mitprägen, weshalb sie diese „einmalige Kulturlandschaft“ sichern und stärken will. Wichtig sind ihr dabei partizipative Verfahren und kooperative Beteiligung der Kulturschaffenden auf Augenhöhe. Ein Schwerpunkt wird auf dem Abbau sozialer Hürden und dem Ausbau von dezentralen Kulturangeboten liegen. Zusätzlich zu den Programmen des Bundes wird auch das Land Berlin seine Sonderprogramme zur Bewältigung der Pandemie-Folgen verlängern: Für Kultureinrichtungen und freie Kulturschaffende soll es zusätzliche Unterstützung geben – in Form von Sonderstipendien, Kredit-, Investitions- und Programmhilfen und Mietzuschüssen.

Dem Gender-Pay-Gap will sie durch faire Vergütung „entgegenwirken“, das würde eine Weiterentwicklung der Mindesthonorare in Zusammenarbeit mit den Verbänden bedeuten und Transparenz über die Einkommenssituation in den Kultureinrichtungen. Wir als LAFT Berlin begrüßen auch die Vorhaben rund um das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie, eine Studie und entsprechende Maßnahmen, wie sie die Koalition planen, sind in jedem Fall überfällig. Ebenso die geplanten Maßnahmen für wertschätzendes und diskriminierungsfreies Arbeiten, wie etwa eine Ombuds- und Beschwerdestelle und auch das Modellprojekt FAIRSTAGE.

Und wir sind gespannt, was sich hinter dem geplanten Jugend-Kulturticket für Unter-21-Jährige verbirgt. Es klingt vielversprechend.

Wir freuen uns, dass sowohl der Projektfonds Urbane Praxis weitergeführt wird als auch der partizipative Prozess rund um die Etablierung der Alten Münze zu einem künstlerischen Produktions- und Präsentationsort. Auch die bisherigen Maßnahmen im Bereich Räume werden fortgesetzt: Das Anmietprogramm und das Arbeitsraumprogramm für die Freie Szene sollen ausgebaut werden, inklusive Barrierefreiheit. Kulturräume sollen primär in Landesliegenschaften gesichert werden, neu ist dabei die Einführung eines Kulturkatasters und von verbindlichen Kriterien für kulturelle Zwischennutzung.

Vielleicht zum Abschluss noch drei Aspekte, die wir aus der Perspektive des LAFT Berlin wichtig finden: Ab 2022 soll das Berliner Fördersystem gemeinsam mit den Verbänden weiter grundsätzlich evaluiert und neu justiert werden – ein Prozess, den wir schon seit längerer Zeit initiiert und auch mit durchgeführt haben. Zudem halten wir die Vorhaben rund um Diversität und paritätischer Besetzung bishin zu Jurys und Personalien in Kulturinstitutionen sowie transparente Verfahren zur Besetzung von Leitungspositionen und alternative Intendanz- und Leitungskonzepte für längst überfällig. Und last but not least: Auch wir finden, dass die begonnene Digitalisierung des Berliner Kulturbetriebs unbedingt vorangetrieben und weiter gefördert werden muss.

Nun bleibt abzuwarten, ob die drei Parteien dem Koalitionsvertrag auch zustimmen und wie geplant noch vor den Feiertagen eine neue Regierung bestimmt wird. Diese wird dann vor der großen Aufgabe stehen, dass die beabsichtigten Vorhaben auch in konkrete Umsetzungen münden. Der LAFT Berlin bringt sich gerne ein!

Zum Schluss noch ein kleiner Hinweis: Am 9. Dezember 2021 wird Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl, Mitglied des Deutschen Ethikrates, einen Impuls zum Thema „Gewissensfragen zwischen Sicherheit und Kontinuität der Publikumsbeziehung“ geben, gefolgt von einem Gespräch diverser Akteur:innen der Szene. Wir sind schon sehr gespannt und haben noch freie Plätze. Alle Informationen sind hier zu finden: <https://pap-berlin.de/de/event/gewissensfragen-zwischen-sicherheit-und-kontinuitaet-der-publikumsbeziehung>.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Veranstaltungen des LAFT Berlin:

Ab dem 20. Dezember 2021 verabschieden sich LAFT Berlin, Performing Arts Programm und Performing Arts Festival Berlin in die Winterpause. Ab dem 10. Januar 2022 sind wir wieder für alle da!

FAIRSTAGE: Wie geht es weiter? Fachinterne Info- und Austauschveranstaltung

10. Dezember 2021, 15:00 bis 17:00 Uhr, online

Geplant ist ein fachlicher Austausch über den Stand und zu weiteren Planungen des Modellprojektes FAIRSTAGE, das u. a. der LAFT Berlin mitinitiiert hat. Außerdem werden die weiteren Schritte zur Umsetzung des Maßnahmenkatalogs diskutiert. Eine Anmeldung ist bis zum 9. Dezember 2021 erforderlich unter: info@fairstage.berlin.

AG Bezirke: Digitale Informationsveranstaltung

14. Dezember 2021, 12:30 bis 13:30 Uhr, online

Die neue AG Bezirke des LAFT Berlin hat das Ziel, den Kontakt zu den Kulturämtern in den 12 Berliner Verwaltungsbezirken aufzubauen oder zu intensivieren. Ein regelmäßiger Austausch soll die darstellenden Künste, die auf Bezirksebene bislang unterrepräsentiert sind, stärken. Die AG freut über sich über engagierte Verstärkung, besonders von Kolleg:innen, die über die kleineren, kommunalen Orte und Strukturen ihres jeweiligen (Teil-)Bezirks gut informiert sind und vielleicht auch Visionen für eine kulturelle Grundversorgung in den verschiedenen Berliner Kiezen mitbringen. Interessierte sind herzlich zur Infoveranstaltung eingeladen. Bitte anmelden unter: info@laft-berlin.de bis zum 13. Dezember. Die Zugangsdaten werden dann mitgeteilt.

Veranstaltungen und Ausschreibungen des Performing Arts Programm und des Performing Arts Festival Berlin:

Performing Safety 2021

Wer Fragen zu Arbeitssicherheit und Infektionsschutz hat, kann sich für eine Beratung an: performingsafety@pap-berlin.de wenden. Wir stehen mit individueller Beratung und Begleitung durch Expert:innen zur Verfügung.

<https://pap-berlin.de/de/beratung-orientierung/beratungsstelle-mentoring/performing-safety-2021>

Netzwerktreffen für Produktionsverantwortliche – live in Berlin!

2. Dezember 2021, 17:00 bis 19:00 Uhr

ACHTUNG: Das Netzwerktreffen wird im Hinblick auf das aktuelle Infektionsgeschehen draußen im Innenhof des Ballhaus Ost unter der Regelung 2G+ stattfinden. Da alle Plätze belegt sind, ist eine Anmeldung leider nicht mehr möglich.

<https://www.pap-berlin.de/de/event/netzwerktreffen-fuer-produktionsverantwortliche-live->

berlin

**Open Call: Gemeinschaftsmessestand auf der 34. Internationalen Kulturbörse
Freiburg vom 23. bis 26. Januar 2022**

Bewerbungsfrist: 5. Dezember 2021

<https://www.pap-berlin.de/de/event/open-call-gemeinschaftsmessestand-auf-der-34-internationalen-kulturboerse-freiburg-ikf>

Fachtag „Wahrnehmungen“

7. Dezember 2021, 10:00 bis 17:30 Uhr (Anmeldungen bis 5. Dezember 2021 an fachtag2021@pap-berlin.de)

Ort: Theater im Delphi, Gustav-Adolf-Straße 2, 13086 Berlin.

Wir freuen uns, euch in kleiner Runde beim Fachtag zu treffen. Damit sich unter den derzeitigen Corona-Umständen alle so sicher wie möglich fühlen, wird er als 2G+ Veranstaltung durchgeführt (vollständig geimpft oder genesen + offizielles, negatives Schnelltest-Ergebnis, Abstand und Maskenpflicht). Dazu werden wir die Teilnehmer:innenzahl stark begrenzen.

<https://pap-berlin.de/de/event/fachtag-wahrnehmungen>

Gewissensfragen zwischen Sicherheit und Kontinuität der Publikumsbeziehung

9. Dezember 2021, 16:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldungen bis 5. Dezember an:

performingsafety@pap-berlin.de), **online**

<https://pap-berlin.de/de/event/gewissensfragen-zwischen-sicherheit-und-kontinuitaet-der-publikumsbeziehung>

Streaming 2.0: Rechtsgrundlagen bei Streaming- Veranstaltungen

16. Dezember, 16:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldungen bis 11. Dezember an:

performingsafety@pap-berlin.de), **online**

<https://pap-berlin.de/de/event/streaming-20-rechtsgrundlagen-bei-streaming-veranstaltungen>

Kreative Grafiker:innen fürs PAF 2022 gesucht!

Bewerbungsfrist: 9. Januar 2022

Das Festivalteam sucht ab Februar 2022 Grafiker:innen für eine Zusammenarbeit und die Gestaltung eines Leitmotivs für das Jahresdesign des Performing Arts Festival 2022.

<https://performingarts-festival.de/de/ausschreibung>

Wir ziehen um! Untermieter:innen für drei Monate gesucht (Übernahme möglich)

Ab 2022 sitzen wir, der LAFT Berlin, das PAP Berlin und PAF Berlin, zusammen in einem großen Büro. Wir freuen uns, wenn Akteur:innen der Szene unsere kleinen Büros weiter nutzen! Mehr Informationen sind hier zu finden:

<https://pap-berlin.de/de/ueber-uns/jobs-ausschreibungen>

Der LAFT Berlin unterstützt:

Initiative für ein Berliner Kulturfördergesetz

Mehr als 50 Berliner Kulturverbände, darunter auch der LAFT Berlin, setzen sich aktuell für ein Berliner Kulturfördergesetz ein. Ziel ist die Verankerung von Kultur als Pflichtaufgabe des öffentlichen Haushalts und damit auch die langfristige Sicherung und Weiterentwicklung der kulturellen Vielfalt Berlins.

<https://www.kulturfoerderungsgesetz.de>

Petition zur Rettung des Kulturstandorts ZUKUNFT AM OSTKREUZ

Der ZUKUNFT AM OSTKREUZ droht die Schließung zum 31. März 2022! Der Vertrag wurde nicht verlängert, zugleich ist nicht klar, was auf dem Gelände passieren soll und wann. Ein für den 3. Dezember geplanter Aktionstag muss aber leider angesichts der aktuellen Pandemieentwicklung auf Februar 2022 verschoben werden.

<https://www.change.org/keinezukunftohneukunft>

Übersichtsinformationen zu Kultur und Corona

Der LAFT Berlin hat seit März 2020 viele Sonderversände zum Thema verschickt:

<https://www.laft-berlin.de/kulturpolitik/corona-und-kultur/>. Über Entwicklungen auf Bundesebene und in anderen Bundesländern informiert der **Bundesverband Freie Darstellende Künste**: <https://darstellende-kuenste.de/de/service/nachrichten.html>.

Das Performing Arts Programm Berlin bietet zudem im Freie Szene Kompass eine Übersicht mit Links und Hinweisen zum Umgang mit Corona. Die Übersicht wird laufend ergänzt: <http://pap-berlin.de/freie-szene-kompass/umgang-mit-corona>

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Aktuelle Corona-Bestimmungen in Berlin:

Maßgeblich für Veranstaltungen in Berlin ist das jeweils aktuelle „Hygienerahmenkonzept für Kultureinrichtungen“ der Senatsverwaltung für Kultur und Europa: <https://www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/corona>.

Die in Berlin geltenden Arbeitsschutzregelungen zu Home-Office, Testpflicht usw. (auch für Selbständige) finden sich hier: <https://www.berlin.de/corona/massnahmen/arbeit>.

Aktuelle Umfragen:

Umfrage der Universität Magdeburg zu digitalen Kompetenzen im Kulturbereich :

<https://www.befragungen.ovgu.de/ACSOL>

Umfrage des Forschungsprojektes "Starting from Zero", das den Zugang zu Kultur von Künstler:innen und Kulturschaffenden mit Behinderung während der COVID-19-Pandemie und darüber hinaus untersucht: <https://www.startingfromzero.de>

Koalitionsvertrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP liegt vor

Damit stehen nun auch einige Eckpunkte für die Kultur fest. Es wird kein eigenständiges Bundeskulturministerium geben, aber das Staatsziel Kultur soll im Grundgesetz verankert werden. Die neue Staatsministerin für Kultur und Medien heißt Claudia Roth (Bündnis

90/Die Grünen). Die Neustart-Programme sollen fortgeführt werden, um den Übergang aus der Pandemie abzusichern. Besonderes Augenmerk der künftigen Kulturförderung soll u. a. auf den ländlichen Raum gerichtet werden. Soloselbständige und hybrid Beschäftigte sollen besser abgesichert und die Künstlersozialkasse stabilisiert werden.

https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2021/11/Koalitionsvertrag_2021-2025.pdf

Internationales Theaterinstitut Deutschland: Kick Off der ITI Akademie am 3. und 4. Dezember, online (Anmeldung bis 2. Dezember)

2022 startet am ITI ein neues Austausch-, Weiterbildungs- und Mentor:innen-Programm für die next generation Kultur- und Theaterschaffender. Im Fokus steht die Zukunft von Internationalität, Transnationalität und Diversität von internationalen Festivals und Kollaborationen in den darstellenden Künsten. Das Kick Off gibt einen ersten Einblick.

<https://www.iti-germany.de/begegnung-austausch/die-iti-akademie/kick-off-iti-akademie>

Allianz internationaler Produktionszentren für Figurentheater: Dezentrale Konferenz vom 3. bis 5. Dezember 2021, in Berlin, Leipzig, Stuttgart und online

Auf der ersten Konferenz der Allianz internationaler Produktionszentren für Figurentheater werden Visionen und Herausforderungen freier Produktionshäuser im Jetzt und in den kommenden Jahren sowie eine Standortbestimmung des Figurentheaters diskutiert. Wie möchten wir die Zukunft gestalten – mit allen Kontroversen und Gemeinsamkeiten?

<https://www.allianz-figurentheater.de/projekte/extend-it/>

Runder Tisch des freien Musiktheaters am 4. & 5. Dezember 2021

Ort: ExRotaprint, Gottschedstr. 4, 13357 Berlin

Ziel des Runden Tisches ist ein Austausch über die künstlerischen und kulturpolitischen Spezifika des freien Musiktheaters und das Entwickeln gemeinsamer Ziele und Forderungen.

<https://netzwerkfreiesmusiktheater.de/>

Bundesverband Freie Darstellende Künste: 1. Fachkonferenz des Projekts "Systemcheck" am 7. und 8. Dezember 2021, online

Das Projekt untersucht die Arbeitssituation von Solo-Selbstständigen und Hybrid-Beschäftigten in den darstellenden Künsten und deren soziale Absicherung.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/termine/3796-save-the-date-1-fachkonferenz-systemcheck-am-7-und-8-dezember-2021.html>

Runder Tisch der Berliner Theaterarchive am 8. Dezember, 16:00 bis 18:00 Uhr

Das Thema des Runden Tisches lautet diesmal "Sammlungsauftrag und -strategie"

"Theater" in Städten und Kommunen Deutschlands". Das vollständige Programm wird kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

<https://www.iti-germany.de/meldung/save-the-date-runder-tisch-berliner-theaterarchive>

Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel: "Zugänge bilden" – Online-Thementagung am 13. und 14. Dezember 2021

Die Tagung setzt sich mit theoretischen und praktischen Konzepten rund um das Thema "Zugänge zu Kunst und Kultur" auseinander bezieht unterschiedliche Perspektiven wie Diversität, Inklusion, Digitalität und Sozialraum ein. Die Teilnahme ist kostenfrei.

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/witra21-www6/>

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

Kulturpolitik als Möglichmacherin

Die künftige Kulturstaatsministerin, Claudia Roth, skizzierte Ende September mit Erhard Grundl MdB in einem Beitrag für Die Zeit ihre Vorstellung zur Bundeskulturpolitik.

<https://www.zeit.de/kultur/2021-09/kulturpolitik-gruene-corona-kuenstler-sozialpolitik-diversitaet-gleichberechtigung/komplettansicht>

Statistisches Bundesamt: Neue Daten zur Darstellenden Kunst in Deutschland

Im Jahr 2019 waren rund 153 000 Personen in einem Beruf der Darstellenden Kunst tätig, das sind 0,4 Prozent der erwerbstätigen Bevölkerung. Der Anteil der Selbstständigen ist mit 45 Prozent deutlich höher als in der Gesamtbevölkerung (10 Prozent).

<https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen>

Deutscher Kulturrat: Online-Informationsveranstaltung zum Sonderfonds für Kulturveranstaltungen am 2. Dezember, 14:00 Uhr

In der Veranstaltung werden Fragen der Teilnehmenden – besonders mit Blick auf die neuen Entwicklungen und Pandemieregelungen – beantwortet. Die Session wird aufgezeichnet und danach auf den YouTube-Kanal von Kreativ Kultur Berlin gestellt.

<https://kulturprojekteberlin.typeform.com/to/L8liuxvU>

https://www.youtube.com/channel/UCJESZ_z3IORliWr9PZQQoTQ

Deutsche Theatertechnische Gesellschaft: Online-Seminare

"Sicheres Arbeiten auf der Bühne": **6. Dezember, 13. Dezember und 22. Dezember, 16:00 Uhr**

"Immersive Technologien am Theater": **8. Dezember, 15:00 Uhr, 16. Dezember, 14:00 Uhr, 26. Januar 2022, 13:00 Uhr, 17. Februar 2022, 10:00 Uhr**

"Antragshilfe LIVE KULTUR": **9. Dezember, 14:00 Uhr**

<https://dthgev.de/veranstaltungen/>

Kreativ Kultur Berlin (ehemals Kulturförderpunkt): Beratungsangebote

"Online Gruppenberatung Corona Krise": **7. Dezember, 10:30 Uhr**

"Basic Knowledge: Orientation in Funding Opportunities": **9. Dezember, 10.00 Uhr**

<https://www.kreativkultur.berlin/de/veranstaltungen/>

Creative Service Center der WeTeK Berlin: Seminare im Dezember

"Steuern, Rechtsformen, Buchhaltung nach Corona": **7. Dezember, 9.00 bis 16.00 Uhr**

"Die Kunst des Netzwerkens": **9. Dezember, 9.00 bis 16.00 Uhr**

"Your Creative Business Model": **16. Dezember, 9.00 bis 16.00 Uhr**

"Businessplan für Künstler:innen und andere kreative Freiberufler:innen": **11. Januar, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Patchwork-Karrieren in Kreativberufen": **14. Januar, 9:00 bis 16:00 Uhr**

"Effektiv schreiben fürs Selbstmarketing": **28. Januar, 9:00 bis 16:00 Uhr**

<https://wetek.de/creative/>

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe: Kongressfonds

Der Kongressfonds Berlin geht nach einem erfolgreichen Zwischenfazit in die Verlängerung. Über das Jahr 2021 hinaus können Veranstalter:innen nun eine Förderung für Kongresse, die bis zum 30. September 2022 stattfinden, beantragen.

<https://kongressfonds.berlin.de/de/login>

Überbrückungshilfe III Plus und Soforthilfe IV 6.0

Die Frist der Überbrückungshilfe III Plus wurde bis zum 31. Dezember 2021 verlängert und damit geht auch eine Verlängerung der Neustarthilfe Plus, die Solo-Selbstständige unterstützt, einher. Antragsberechtigte Unternehmen, die bis zum 8. November einen Antrag in der Überbrückungshilfe III Plus gestellt haben, werden von der Investitionsbank Berlin über die Möglichkeit einer Antragstellung der Soforthilfe IV 6.0 informiert.

<https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Navigation/DE/Home/home.html>

Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen

Es gibt zwei Förderformen: Die „Wirtschaftlichkeitshilfe“ verdoppelt (bzw. verdreifacht bei bestimmten Auflagen) die Einnahmen aus den ersten 1000 Tickets – bis zum 31. März 2022. Wenn eine Veranstaltung wegen Pandemieentwicklungen nicht stattfinden kann,

gibt es eine Entschädigung in Höhe von 50% der Kosten. Großveranstaltungen mit mehr als 2000 Teilnehmenden sichert die „Ausfallabsicherung“ vom 1. September 2021 bis 31. Dezember 2022 gegen Corona-bedingte (Teil-)Absagen ab. Die Umsetzung der Bundesförderung erfolgt in Berlin durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

<https://www.sonderfonds-kulturveranstaltungen.de/index.html>

ITI Deutschland: Workshop tanz digital

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021

Der Workshop tanz digital – Technologien, Methoden, künstlerische Strategien lädt zum Austausch von Erfahrungen, Wissen und Fähigkeiten zu Anwendungsbereichen digitaler Technologien ein und findet vom 14. bis 16. Januar 2022 im Kunstquartier Bethanien statt. Akteur:innen des Tanzes können sich mit Motivationsschreiben und Vita (zusammen nicht mehr als 1.500 Zeichen) an: assistenz-archiv@iti-germany.de bewerben.

Fonds Darstellende Künste: Konzeptionsförderung im Rahmen von #TakeHeart

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021

Gefördert werden dreijährige Konzeptionen – mit drei Neuproduktionen oder aber zwei Neuproduktionen und einem strategisch-organisatorischen Vorhaben.

<https://www.fonds-daku.de/konzeptionsfoerderung-2022/>

Fonds Darstellende Künste: Residenzförderung im Rahmen von #TakeHeart

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021

Gefördert werden ergebnisoffene Vorhaben wie Recherche, Labore, Konzeptentwicklung, die in einer Residenz an bzw. in Verbindung zu einer der Netzwerkspielstätten (flausen+ oder BIP – auf der Website des Fonds Daku gelistet) stattfinden.

<https://www.fonds-daku.de/residenzfoerderung/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Spartenoffene Förderung für ein- und zweijährige Festivals und Reihen

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021, 18:00 Uhr

Gefördert werden Projekte und Programme von Berliner Akteur:innen, die im derzeitigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-festivals-und-reihen/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Spartenoffene Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben von Einrichtungen

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021, 18:00 Uhr

Gefördert werden künstlerische Projekte von Einrichtungen aus den einzelnen Sparten und von konzeptgeförderten Theater- und Tanzgruppen, die in Berlin realisiert werden und im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können (z. B. Koproduktionen, Reihen, Serien).

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-vorhaben-von-einrichtungen/>

Bezirksamt Pankow/ Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördersäule 3

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021

Mit einer Vergabe von Fondsmitteln auf der Bezirksebene sollen kleinere Kooperationsprojekte in Pankower Kitas/ Schulen/ Einrichtungen der Jugendarbeit im Verbund mit (bezirklichen) Kultureinrichtungen und Künstler:innen unterstützt werden.

<https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/foerderung/projektfonds-kult-bildung/allgemeine-informationen/>

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf: Projektförderung/ Bezirkskulturfonds

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021

Gefördert werden Projekte, die eine lebendige Kunst- und Kulturszene in Charlottenburg-Wilmersdorf stärken und von der Nachbarschaft wahrgenommen werden.

<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/weiterbildung-und-kultur/kultur/kulturfoerderung/kulturbeirat/>

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf: Projektförderung/ Bezirkskulturfonds

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021

Gefördert werden Projekte, die eine lebendige Kunst- und Kulturszene in Steglitz-Zehlendorf stärken und von der Nachbarschaft wahrgenommen werden.

<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/weiterbildung-und-kultur/kultur/kulturfoerderung/kulturbeirat/>

UNESCO-Aschberg Programm für Künstler:innen und Kulturschaffende

Bewerbungsfrist: 3. Dezember 2021

Das Programm richtet sich an Einrichtungen und Organisationen, um sie bei rechtlichen oder politischen Reformen für mehr soziale Sicherheit, menschenwürdige Arbeitsplätze, Schutz von Urheber:innenrechten, Mobilität, künstlerische Freiheit zu unterstützen.

<https://en.unesco.org/creativity/news/call-projects-unesco-aschberg-programme-artists>

Allianz Kulturstiftung: Stipendien an der Kulturakademie Tarabya

Bewerbungsfrist: 3. Dezember 2021

Die Kulturakademie Tarabya vergibt Stipendien an Künstler:innen unterschiedlicher Disziplinen für vier- bis achtmonatige Aufenthalte in Istanbul.

<http://kulturakademie-tarabya.de/de/stipendien/#stipendien>

SoloDuo Festival NRW + friends: Open Call

Bewerbungsfrist: 13. Dezember 2021

Das 14. SoloDuo Festival NRW + friends findet vom 20. bis 22. Mai 2022 in Köln statt. Es werden fünf Preise in den Kategorien Solo, Duo, Solo Newcomer, Duo Newcomer und Performance vergeben. Gesucht werden Solo-Choreographien mit einer max. Länge von 6 Minuten und Duo-Choreographien, die max. 9 Minuten lang sind. Zur Teilnahme sowohl renommierte Choreograph:innen als auch Nachwuchskünstler:innen eingeladen.

https://barnescrossing.de/wp-content/uploads/2021/11/SoloDuo2022_v2ApplicationForm.pdf

Proskenion Stiftung: Nachwuchsförderpreis für Darstellende Künste

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2021

Es werden modellhafte Institutionen, Einrichtungen oder Projekte ausgezeichnet, die eine gezielte Nachwuchsarbeit in Schauspiel, Tanz oder Musiktheater für Kinder und Jugendliche bis 21 Jahren leisten.

<http://proskenion.de/stiftung/nachwuchsfoerderpreis-institutionspreis>

Ehrenamts- und Vereinshilfe Soforthilfe X 2.0

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2021

Gemeinnützige Vereine und Organisationen, die durch die Corona-Pandemie in eine existenzbedrohliche Notlage geraten sind, können Zuschüsse von bis zu 20.000 Euro beantragen, die nicht zurückgezahlt werden müssen.

www.ibb.de/de/foerderprogramme/soforthilfe-x-2.0-ehrenamts-und-vereinshilfen.html

DTHG: Förderprogramm für Live-Kulturveranstaltungen – Wort, Varieté und Kleinkunst im Rahmen von Neustart Kultur

Bewerbungsfrist: im Windhundverfahren bis 31. Dezember 2021

Mit 40 Millionen Euro unterstützt der Bund Veranstalter:innen im Bereich „Wort, Varieté und Kleinkunst“. Der Zuschuss beträgt bis zu 200.000 Euro.

<https://livekultur.dthg.de/>

Dachverband Tanz Deutschland: Programm DIS-TANZ-START im Rahmen von Neustart Kultur

Bewerbungsfrist: im Windhundverfahren bis 31. Dezember 2021

Das Programm will jungen Tänzer:innen nach ihrer Ausbildung den Anschluss an die professionelle Tanzszene in Deutschland ermöglichen. Ziel ist es, Berufseinsteiger:innen ein erstes Engagement bei Ensembles der Stadt-, Staats- und Landestheater sowie bei Compagnien der freien Tanzszene zu ermöglichen. Sie sollen auf Basis der Mindestgage in der Regel für 12 Monate angestellt werden und nehmen an Weiterbildungsmaßnahmen teil. Der Dachverband Tanz unterstützt das Zusammenfinden von Absolvent:innen mit Ensembles. Die Compagnien können anschließend einen Förderantrag stellen, um die zusätzlichen Personalkosten zu decken. Das Verfahren endet, wenn die Mittel vergeben wurden, spätestens jedoch am 31. Dezember 2022.

www.dis-tanz-start.de

Stochastic Labs Berkley (USA): Residency Program

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2021

Stochastic Labs awards fully sponsored residencies to exceptional engineers, artists, scientists, and entrepreneurs from around the world. Residencies are of variable length and include a private apartment at the mansion, co-working and/or dedicated work space, shop access, a \$1.000 monthly stipend and a budget for materials.

<http://stochasticlabs.org/>

Guidemate: Ausschreibung Audiowalk-Award 2022

Bewerbungsfrist: 14. Januar 2022

Guidemate – die Plattform für Audioguides, Audiowalks und Hörspaziergänge lobt in Kooperation mit Soundmarker, Labor für ortsbezogene Audioarbeiten den Audiowalk-Preis 2022 aus. Gesucht werden künstlerisch und inhaltlich anspruchsvolle Arbeiten aus den Feldern Dokumentation, Fiktion, Klangkunst und Bildung/Vermittlung. Auch Mischformen sind willkommen. Es gibt ein Preisgeld von 1.000 Euro und hochwertiges Audioequipment.

<https://soundmarker.de/audiowalk-award-2022/>

ITI Deutschland: 23. Internationale Werkstatt "Theater Übersetzen" in Mülheim

Bewerbungsfrist: 15. Januar 2022

Das Internationale Theaterinstitut lädt erneut Übersetzer:innen deutschsprachiger Dramatik weltweit, die aus dem Deutschen in ihre jeweilige Muttersprache übersetzen, zu einer Werkstatt im Zeitraum vom 20. bis 29. Mai 2022 ein.

<https://www.iti-germany.de/begegnung-austausch/theater-uebersetzen>

KJ TZ Deutschland: Werkstatt Kinder- und Jugendtheater in Übersetzung

Bewerbungsfrist: 16. Januar 2022

Das Projekt "Transfer – Werkstatt Kinder- und Jugendtheater in Übersetzung" möchte die Übersetzungskunst für das Kinder- und Jugendtheater fördern und kritisch diskutieren und lädt vom 22. bis 26. März 2022 zu einer Werkstatt nach Frankfurt am Main ein.

<https://www.kjtz.de/projekte/transfer-werkstatt-kinder-und-jugendtheater-in-uebersetzung/>

Dachverband Tanz Deutschland: tanz digital – Programm für digitale Tanzprojekte
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2022

Tanzkünstler:innen, Tanzpädagog:innen, Tanzensembles und Institutionen des Tanzes werden mit Hilfe von "tanz digital" in der medialen Präsentation und/oder Dokumentation künstlerischer Produktionen und bei der Erprobung neuer technischer Mittel gestärkt.

www.dachverband-tanz.de/tanz-digital

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Konzeptförderung für Produktionsorte 2024-2027

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2022

Das Land Berlin fördert Produktionsorte, denen eine längerfristige Planungssicherheit ermöglicht werden soll, befristet institutionell. Bewerben können sich Theater, produzierende Aufführungsorte, Aufführungsorte mit eigener Programmgestaltung sowie Orte, die der Produktion, Entwicklung und Recherche dienen.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenste-tanz/artikel.82008.php>

Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2022

In der Allgemeinen Projektförderung können sich Kulturschaffende aus allen künstlerischen Sparten mit großen, innovativen Projektvorhaben im internationalen Kontext bewerben.

www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/foerderung/allgemeine_projektfoerderung.html

Kaleidoskop Kinder- und Jugendtheatertage Hessen 2022: Open Call

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2022

Aus den Einreichungen wird eine Auswahl an 6-8 Stücken für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 20 Jahren ausgewählt, die in Absprache mit den Veranstaltungsorten vor Ort programmiert werden. Gern werden die eingereichten Stücke auch live angeschaut, es können Sichtungstermine bis zum 28. Februar 2022 angegeben werden.

<https://www.kaleidoskop-hessen.de/theaterbewerbung/>

Fonds Darstellende Künste: Residenzförderung im Rahmen von #TakeHeart

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2022

Gefördert werden ergebnisoffene Vorhaben wie Recherche, Labore, Konzeptentwicklung, die in einer Residenz an bzw. in Verbindung zu einer der Netzwerkspielstätten (flausen+

oder BIP – auf der Website des Fonds Daku gelistet) stattfinden.

<https://www.fonds-daku.de/residenzfoerderung/>

Fonds Darstellende Künste: Rechercgeförderung im Rahmen von #TakeHeart

Bewerbungsfrist: 1. Februar 2022

Gefördert werden ergebnisoffene Recherchen und konzeptionelle Entwicklungen künstlerischer Vorhaben sowie Vorhaben, die der künstlerischen Qualifizierung dienen.

<https://www.fonds-daku.de/recherchefoerderung/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Wiederaufnahmeförderung II/2022

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2022, 18:00 Uhr

Das Programm richtet sich an professionelle Berliner Künstler:innen sowie freie Berliner Gruppen. Auch Institutionen sind antragsberechtigt. Ziel ist es, erfolgreiche Produktionen einem größeren Publikum zugänglich zu machen und damit nachhaltiger zu fördern. Die Wiederaufnahmeförderung steht allen Kunstsparten zur Verfügung.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/wiederaufnahmefoerderung/

Fonds Darstellende Künste: Netzwerk- und Strukturförderung im Rahmen von #TakeHeart

Bewerbungsfrist: 15. Februar 2022

Gefördert werden (digitale) bundesländerübergreifende Kooperationsvorhaben im Bereich Wissenstransfer und Qualifizierung in den freien darstellenden Künsten, die mindestens eine Diskussion, ein Symposium, einen Kongress oder eine andere Infoveranstaltung von bundesweiter Relevanz beinhalten.

<https://www.fonds-daku.de/netzwerk-und-strukturfoerderung/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Vierjährige Festivals und Reihen

Bewerbungsfrist: geplant für den 28. Februar 2022

Mit den Mitteln sollen stadtpolitisch relevante Festivals und Reihen gefördert werden, die seit mehreren Jahren in Berlin etabliert sind.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/vierjaehrige-festivals-und-reihen/>

Fonds Darstellende Künste: Wiederaufnahmeförderung im Rahmen von #TakeHeart

Bewerbungsfrist: 1. März 2022

Gefördert werden pandemiemaßnahmengerechte Wiederaufnahmen bzw. künstlerische oder formale Umarbeitungen von Produktionen der Freien Darstellenden Künste.

<https://www.fonds-daku.de/wiederaufnahmefoerderung/>

Fonds Darstellende Künste: Prozessförderung im Rahmen von #TakeHeart

Bewerbungsfrist: 1. März 2022

Gefördert werden format- und ergebnisoffene künstlerische (digitale) Arbeitsprozesse in den Freien Darstellenden Künsten, die der Erarbeitung und ggf. Präsentation von Produktionen dienen.

<https://www.fonds-daku.de/prozessfoerderung/>

Kulturstiftung des Bundes: TURN2 – Künstlerische Zusammenarbeit zwischen

Deutschland und afrikanischen Ländern

Bewerbungsfrist: 1. März 2022

Gefördert werden künstlerische/ kulturelle Projekte, die im Rahmen von transnationalen Kooperationen mit Partner:innen aus afrikanischen Ländern zustande kommen und eine Sichtbarkeit und Wirkung in Deutschland haben. Die Mindestfördersumme beträgt 50.000 Euro. Die Projekte müssen eine Finanzierung von 20% der Gesamtkosten erbringen.

www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/transformation_und_zukunft/

STELLEN-/ PROJEKTAUSSCHREIBUNGEN

Stiftung Stadtkultur: Mieter:in ab 1. Januar 2022 gesucht

Die Stiftung Stadtkultur sucht eine:n Mieter:in für eine 600qm große Bürofläche in Berlin Karlshorst, im 3. OG eines Altbaus (Aufzug vorhanden), Erstbezug nach Renovierung, 10 Euro nettokalt/ qm. Nebenan befindet sich das „KAHO. Raum für Kultur“, das bis 2025 denkmalgerecht saniert, umgebaut und restauriert werden soll. Gesucht wird eine:n Mieter:in für die gesamte Fläche (Teilung nach Absprache möglich), die inhaltlich zu KAHO passt und im Idealfall auch Interesse an der Nutzung des KAHO ab 2025 hätte.

https://www.immobilienscout24.de/expose/130082455?referrer=com_otp_search&searchGeoPath=%2Fde%2Fberlin%2Fberlin%2Flichtenberg%2Fkarlshorst#/

TD Berlin: Mitarbeit für Öffentlichkeitsarbeit/ Social Media gesucht

Die Stelle soll ab nächstmöglichen Zeitpunkt und zunächst befristet bis 15. Dezember 2022 für 20 Stunden/ Woche besetzt werden. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVÖD. Kernaufgabe sind die Planung und Umsetzung der Kommunikation der Spielstätte im Austausch mit der Künstlerischen Leitung, den Kolleg:innen und Künstler:innen.

https://td.berlin/uploads/assets/2021_%C3%96FFENTLICHKEITSARBEIT_Stellenausschreibung.pdf

Making a Difference: Mitarbeit im Bereich Produktion gesucht

Making a Difference ist ein mehrjähriges Netzwerk-Projekt, das die selbstständige Arbeit von tauben und behinderten Performer:innen und Choreograf:innen in Berlin fördert. Ab Januar 2022 wird ein:e Mitarbeiter:in für 25 Stunden/ Woche gesucht, die das Projekt bei der Organisation und Durchführung unterstützt und Residenzen/ Ko-Produktionen betreut.

Für mehr Informationen bitte beim Projekt melden, zum Redaktionsschluss war die Ausschreibung noch nicht online: <https://making-a-difference-berlin.de>

English Theatre Berlin | International Performing Arts Center: Associate Curators and Festival Assistant for the 2022 Expo Festival**Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021**

We are looking to hire two associate curators and a festival assistant for the 2022 Expo Festival, which will take place between June 13 and 25, 2022.

<https://www.etberlin.de/2021/10/call-for-applications-associate-curators-and-festival-assistant-for-the-2022-expo-festival/>

Theater o.N.: Mitarbeiter:in für Verwaltung/ Projektadministration gesucht**Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2021**

Gesucht wird eine:n Mitarbeiter:in für die Verwaltung/ Projektadministration ab 1. Februar 2022 für 20 bis 25 Stunden pro Woche. Es ist eine Position mit Leitungsfunktion.

<https://www.theater-on.de/aktuell/aktuelles-detail/ausschreibung/e74c7a2dce40a08c23f6f28f5830b109/>

Figurentheater Grashüpfer: Theaterleitung als Elternzeitvertretung gesucht**Bewerbungsfrist: 5. Dezember 2021**

Das Figurentheater Grashüpfer sucht zum 1. Januar 2022 eine Theaterleitung auf 30 bis 35 Stunden-Basis. Die Stelle ist befristet bis 30. Mai 2023. Die Leitung des Theaters ist für die organisatorischen und administrativen Abläufe der Bühne verantwortlich, die Arbeit erfolgt selbstständig in enger Abstimmung mit dem Team.

https://theater-treptower-park.de/wp-content/uploads/2021/11/Stellenausschreibung_Theaterleitung-Figurentheater-Grashu%CC%88pfer.pdf

VORPOMMERN TANZT AN: Projektleitung für TanzFusionen gesucht**Bewerbungsfrist: 5. Dezember 2021**

Das Festival TanzFusionen ist vom 24. bis 26. Mai 2022 auf verschiedenen Bühnen und im öffentlichen Raum in Greifswald geplant. Gesucht wird eine Projektleitung, die das Team bei Planung, Organisation und Durchführung des Festivals verstärkt.

<https://vorpommern-tanzt-an.de/>

Schaubude Berlin: Zwei Mitarbeiter:innen gesucht**Bewerbungsfrist: 8. und 31. Dezember 2021**

Gesucht wird ab 21. Januar 2022 ein:e Mitarbeiter:in im Bereich Ticketing/ Service unbefristet für 20 Stunden/ Woche (Frist: 8. Dezember). Außerdem wird ab 14. Februar 2022 ein:e Office Manager:in unbefristet in Vollzeit gesucht (Frist: 31. Dezember).

<https://schaubude.berlin/de/artikel/jobangebot-kassenteam>

Tanzbüro Berlin: „Perspektive Tanz“ – tanzschreiber-Team 2022**Bewerbungsfrist: 12. Dezember 2021**

Für Januar bis September 2022 werden drei Tanzjournalist:innen auf freiberuflicher Basis, deutschsprachig oder englischsprachig, gesucht. In Absprache mit dem Tanzbüro sollen monatlich je 1-2 Tanzproduktionen sowie nach Absprache mehrere Produktionen im Rahmen besonderer Formate (z. B. Festivals) rezensiert werden.

<https://tanzschreiber.de/jobs/>

Dachverband Tanz Deutschland: Mitarbeiter:in tanz:digital Redaktion**Bewerbungsfrist: 16. Dezember 2021**

Mit tanz:digital wird eine Plattform aufgebaut, die aktuelle Tanzprojekte im Kontext von Tanzgeschichte und Tanzgegenwart vorstellen soll. Die Stelle ist in Vollzeit zu besetzen und wird in Anlehnung an den TVÖD Entgeltgruppe 8 dotiert.

<http://www.dachverband-tanz.de/home/news-aktuell/wir-suchen-eine-mitarbeiterin-d-w-m-tanzdigital-redaktion>

ITI Deutschland: Büroleitung/ Assistenz der Geschäftsführung gesucht**Bewerbungsfrist: 16. Januar 2022**

Ab April 2022 sucht das ITI eine Büroleitung/ Assistenz der Geschäftsführung in Vollzeit und unbefristet! Der Sitz der Geschäftsstelle ist in Berlin.

https://www.iti-germany.de/fileadmin/PDF/Ausschreibungen/Stellenausschreibung_BK.pdf

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Dr. Peggy Mädler, Janina Benduski, Marit Buchmeier, Elisa Müller

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de